

### Anmerkungen/Kommentare zu unserer Tabelle „Die Münchner Radioanbieter“

Neben den elf schon bestehenden Radios, die im Kabel München auch jeweils ihr (mehr oder weniger) eigenständiges Programm senden, kamen noch einmal zwölf Radio-München-Wollende hinzu:

- Anbiertergemeinschaft der Münchner Zeitungsverlage
- Radio Intakt
- Radio 2 Day
- Rundfunk Neues Europa
- Burda
- Holtzbrinck
- Bauer
- Radio F
- Taurus Film
- Radio Sound-Track
- Radio Brenner
- Radio C

Es gab noch weitere Anträge, die jedoch von dem MPK bzw deren Aufsichtsrat nicht akzeptiert wurden.

Zu den oben genannten Anbietern im einzelnen: Die ersten vier Anbieter wurden zu der Frequenz 96.3 MHz zugeordnet. Zur „Anbiertergemeinschaft der Münchner Zeitungsverlage“ zählen die Süddeutsche Zeitung, Münchner Merkur, Abendzeitung und tz. Sie haben sich fast nur finanziell beteiligt. „Radio Intakt“ war zuvor eine vom „münchner wochenblatt“ (ein Anzeigenblatt) mitgetragene Aktivität der zuvor bei Radio Aktiv mitarbeitenden mw-Redakteure Viola und Marks. Inwieweit sie bei „Radio Gong 2000“ mitarbeiten können, ist ungewiß. „Radio 2 Day“ ist eine Aktivität der Firma Tralotext, ihre Mitarbeit ist ebenfalls ungewiß. „Rundfunk Neues Europa“ ist ein religiös motivierter Antrag, in München wird wohl nicht mehr mitgearbeitet werden (der Antragsteller wurde zum „Evangeliums Rundfunk Wetzlar“ abgeschoben).

Die folgenden Neu-Anbieter sind zum Teil Unsinn: „Burda“ z.B. arbeitete schon zuvor bei der „Musikwelle Süd“ mit, wurde aber dennoch als eigenständiger Anbieter akzeptiert. Ähnlich „Radio F“ von der Ferenczy Presseagentur, die wiederum mit Burda eng zusammenarbeitet. „Taurus-Film“ und „Radio Sound-Track“ sind den Gerüchten nach vorgeschobene Anmeldungen. Hinter „Radio Sound-Track“ soll u.a. Prof. Kreille stecken, Vorsitzender des MPK-Aufsichtsrates, sowie der Rechtsanwalt der MPK, Maximilian Merten. Die MPK-Herren genehmigten sich also, sollte das Gerücht stimmen, ihre eigenen Anträge. Hinter der „Taurus-Film“ steckt auch Leo Kirch, der wiederum der MPK ihre Räumlichkeiten vermietet. Sprecher für beide Projekte ist bei den Versammlungen immer der Taurus-Beauftragte. Komplett undurchsichtig. Die beiden Südtiroler Stationen „Radio Brenner“ und „Radio C“ tauchen in der Liste ebenfalls auf. Zwischenzeitlich ist „Radio Brenner“ wieder hinausgefallen und gegen die „Amperwelle“ des Peter-Faber-Verlags ausgetauscht worden (was zu Protesten speziell der „Kleinanbieter“ führte, die genauso wie die Großverlage weitere Pseudoanträge auf eine Radiogenehmigung an die MPK gestellt hatten, die jedoch abgelehnt worden waren). Die „Radio C Werbe GmbH“ scheint weiterhin da-

bei zu sein, jedenfalls taucht sie in dem Vertragsentwurf des Großkonsortiums eigenartigerweise auf. Angeblich hält vorläufig die MPK deren Anteile (??? – eine typische Bananenrepublik in Südamerika ist gegen den Münchner Filz durchsichtig wie Glas). Das Großkonsortium, das voraussichtlich wegen des Widerstands der Kleinanbieter nicht durchgesetzt werden kann, sieht in dem Vertragsentwurf („Olympia Rundfunk-Programm anbiertergesellschaft mbH“ und der gleichnamigen Betriebs-KG, bei der die GmbH persönlich haftender Gesellschafter sein soll) der Kanzlei Zimmermann, Hohenlohe, Sommer und Rojahn (Oettingerstr. 8a / Ecke Prinzregentenstr. in München 22) die folgende Verteilung vor:

1. Arbeitsgemeinschaft Amper Welle – Polymedia Programm anbiertergesellschaft mbH mit DM 250.000,-
2. Heinrich Bauer Verlag mit DM 250.000,-

Der Verteilerschlüssel erfordert Höhere Mathematik: Von den 16 Anbietern erhalten grundsätzlich mal alle 5,0%, zusätzlich bekommen die vier Anbieter Neue Welle, Burda, Springer und Ufa für „Koordinationsleistungen“ (???) jeweils weitere 3,0%, die vier Anbieter, die seit 1.4.84 senden erhalten zusätzlich 1,5% und die vier Anbieter, die seit 2.1.85 senden 0,5%. Macht summa summarum, Heureka, 100%.

3. Burda GmbH Verlag mit DM 410.000,-
4. Constantin TV GmbH mit DM 275.000,-
5. Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH mit DM 250.000,-
6. KMP Kabel Media Programmgesellschaft mbH mit DM 265.000,-
7. Neue Welle – Antenne München Programm anbiertergesellschaft mbH mit DM 475.000,-
8. Radio Aktiv GmbH mit DM 325.000,-
9. Radio C Media Werbe GmbH mit DM 250.000,-
10. Radio F GmbH mit DM 250.000,-
11. Radio M1 Rundfunk Betriebsgesellschaft mbH mit DM 325.000,-
12. Radio Soundtrack mit DM 250.000,-
13. Radio Xanadu mit DM 325.000,-
14. Axel Springer Verlag AG mit DM 410.000,-
15. Taurus Film GmbH & Co mit DM 265.000,-
16. UFA Film- und Fernsehgesellschaft mbH mit DM 425.000,-

Angegeben ist jeweils die Haftungssumme. Da die Kapitalsumme gemäß Vertragsentwurf leicht erhöht werden kann, können die „Kleinanbieter“ schon deswegen nicht mitmachen; sie wären im Nu von den „Großen“ ausge-trickst. Abgesehen davon, daß dies auch nicht im Sinne des Gesetzgebers war (das Großkonsortium würde dann statt der „Landeszentrale für Neue Medien“ die Programme den Frequenzen zuteilen).

Für echte Radioverrückte, die nur Radio machen wollen, und sonst nichts, scheint hierzulande eh kein Platz. Dazu ist zuviel Großkapital im Spiel.

AW